

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

28.01.2019
Buchsbaum

Öffnung der Außenflächen von städtischen Horten als Spielhöfe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Nürnberg hat seit Jahrzehnten den Grundsatzbeschluss, dass Pausenhöfe der Schulen als Spielhöfe genutzt werden. Dafür sind feste Öffnungszeiten Und Altersbegrenzungen beschlossen. Insgesamt trägt diese Entscheidung zu einer wesentlichen Verbesserung der Quantität an Spielflächen bei und hat überwiegend positive Ergebnisse erbracht.

Dennoch ist das Spielangebot in der Stadt nicht ausreichend. Die Flächenkonkurrenz mit anderen Nutzungen, in den letzten Jahren auch verstärkt zu Rückzugsräumen für Natur wie im Pegnitztal Ost, führt zu Einschränkungen der Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Daher müssen alle Flächen tabufrei auf ihre Tauglichkeit für öffentliches Spielen angesehen werden. Zur Zeit des Schulhofbeschlusses gab es historisch noch keine nennenswerten Außenflächen der Horten. Inzwischen sind an zahlreichen Stellen Horten und Kitas auch in Schulbereiche gebaut worden, die früher als Spielhöfe offenstanden. Dies war zuletzt z.B. mit der Wiese an der Kettelerschule der Fall oder aktuell geschieht das mit den Bauten in Thon oder an der Grimmschule.


Dabei könnten Außenflächen der vom Jugendamt betriebenen Einrichtungen ebenso dem öffentlichen Spielen zugeführt werden, wie die Flächen der Schulhöfe.

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Der Spielhofbeschluss wird auf die Außenflächen der Jugendzentren und Horten ausgedehnt und diese Flächen zeitnah dem öffentlichen Spielen zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen


Marcus König
Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

28.01.2019
Sender

Dringlichkeitsantrag: Sperrung des Rednitzstegs im Stadtteil Eibach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 24.01.2019 wurde der Neuwerksteg von der Verwaltung ohne jegliche Vorankündigung gesperrt. Laut SÖR-Pressemitteilung wurde festgestellt, dass die Holzpfiler angegriffen seien und die massive Ansammlung von Treibgut die Standsicherheit der Konstruktion gefährdet.

Erst vor wenigen Jahren wurde der Neuwerksteg gründlich saniert, daher sind viele Bürger im Stadtteil verwundert, warum bereits jetzt erneut eine Sperrung angeordnet wurde.

Der Steg ist für die Bevölkerung eine wertvolle Verbindung, dient z.B. als Schulweg nach Stein und ist wichtiger Zugang zum Naherholungsgebiet Rednitzgrund.

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Werkausschuss SÖR am 31.01.2019 folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Die Verwaltung stellt dar,

- warum die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig über eine bevorstehende Sperrung informiert werden konnte.
- wie in so kurzer Zeit nach der letzten Sanierung so massive Schäden auftreten konnten.
- wie das bereits durch vorgelagerte Sperrungen aufgehaltene Treibgut die Konstruktion des Stegs belasten kann.
- ob eine Totalsperrung tatsächlich notwendig ist, da die Brücke durch Fußgänger nur wenig belastet wird.
- welcher konkrete Zeitplan für die Renovierung vorgesehen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

28.01.2019
Böhm / Schuh

Brauchtum der Kirchweihumzüge erhalten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen wird die Durchführung von Kirchweihumzügen immer schwieriger. Immer mehr ehrenamtliche Veranstalter haben Probleme, die Auflagen für ihre Brauchtumsveranstaltungen rund um die Kirchweih zu erfüllen.

Insbesondere im Nürnberger Norden ist die Erfüllung mancher Auflagen kaum realisierbar. Die Umzugswagen dort sind oft eigens aufgebaute Themenwagen und können nicht mit „normalen“ landwirtschaftlichen Anhängern verglichen werden, die zu den Umzügen in den anderen Stadtteilen zum Einsatz kommen. Vor allem der Einsatz von Begleitpersonal zur Sicherung der Achsen bzw. Räder ist mit einem nicht zu stemmenden Aufwand für die Ehrenamtlichen verbunden.

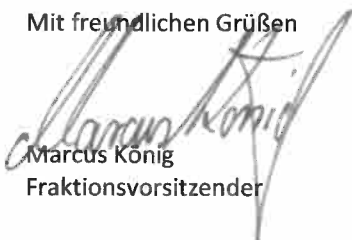
Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung sucht nach einer Lösung, um den Fortbestand der Kirchweihumzüge zu sichern. Dabei soll eine Möglichkeit gesucht werden, um die bundesweiten Bestimmungen der Ausnahmen von der STVZO und der STVO für den Einsatz bei Brauchtumsveranstaltungen zu erfüllen, ohne für die Umzugswagen technische Einzelabnahmen durchführen zu müssen. Insbesondere ist die Frage zu klären, ob durch Sperrung der Zugstrecke für den öffentlichen Verkehr möglicherweise die Beurteilung nach STVZO und STVO abgewendet und auch die Anzahl der notwendigen Begleitpersonen reduziert werden kann.

Notfalls sichert die Stadt Nürnberg die Übernahme der Kosten für zusätzliches externes Sicherheitspersonal, Absperrungen oder andere Maßnahmen zu, die zur Einhaltung der Auflagen für die Kirchweihumzüge benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Fraktionsvorsitzender

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg



Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

30.01.2019
Dr. Heimbucher

Prantl-Denkmal an der Lorenzkirche

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,


laut einem Bericht in den Nürnberger Nachrichten bemängelt die evangelische Pfarrerin der Lorenzkirche, dass das sog. Prantl-Denkmal nördlich der Kirche fehlerhaft beschriftet ist und die bislang angebrachte Erklärungstafel geändert werden sollte (siehe auch Bericht in der NN vom 30.1.2019, S. 13).

Daher stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung überprüft zeitnah die vorhandene Erklärungstafel am Prantl-Denkmal an der Lorenzkirche und sorgt ggf. umgehend für eine Korrektur.

Mit freundlichen Grüßen


Marcus König
Fraktionsvorsitzender